

Liebe Genossinnen und Genossen,

mit Empörung haben wir von dem feigen Angriff von 19 Neonazis auf Euch im Bus bei der Heimfahrt von den erfolgreichen Protesten gegen den gestrigen Aufmarsch der Faschisten in Kray gehört bzw. gelesen.

Dieser Vorfall bestätigt auf brutale Weise die Kritik an der Essener Polizeiführung, die diese gewalttätigen Faschisten seit Monaten gewähren lässt. Mit der fadenscheinigen Begründung, ihm seien die Hände gebunden, weigert sich der Essener Polizeipräsident, in irgendeiner Form gegen die Verbreitung von Angst und faschistischer Propaganda vorzugehen und die Aufmärsche zu verbieten.

Stattdessen werden Antifaschisten wie Roland Meister von der antirassistischen Anwohnerinitiative von Polizisten attackiert und angezeigt, nur weil sie die Polizeiführung berechtigt kritisieren.

Wir versichern Euch unsere volle Solidarität und werden uns wie Ihr nicht von faschistischem Terror einschüchtern lassen, sondern weiter kämpfen, bis der Spuk vorbei ist. Wir hoffen, dass die Freundinnen und Freunde tatsächlich nur leicht verletzt sind.

Die 19 Faschisten müssen konsequent strafrechtlich belangt werden!

Alle gemeinsam gegen den Faschismus!

Mit solidarischen Grüßen

i. A. Dirk Willing